



# Glaube & Religion

Zusammenarbeit von  
Religionsgemeinschaften  
auf Gemeindeebene





## Dialog auf allen Ebenen

Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Wenn wir aufhören, uns zu begegnen, ist es, als hörten wir auf zu atmen.“ So lautet ein Zitat des österreichisch-israelischen Religionsphilosophen Martin Buber. Begegnungen sind auch für den interreligiösen Dialog die Grundvoraussetzung, damit er funktionieren kann. Ein solcher Begegnungsort ist der Religionsbeirat des Landes Oberösterreich. Seit zwölf Jahren versucht er erfolgreich, das Miteinander aller in Oberösterreich aktiven anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaften zu verbessern.

Aber nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf regionaler und lokaler

Ebene, in den Gemeinden und Städten ist ein solcher Dialog notwendig. Diese Broschüre soll eine Handreichung dafür sein. Denn es muss uns bewusst sein: Wer sich die Hand reicht, kann nicht die Fäuste ballen und nur wenn es vor Ort funktioniert, kann das Miteinander auch auf nationaler und globaler Ebene gelingen.

**Mag. Thomas Stelzer**  
Landeshauptmann

**Dr. Christian Dörfel**  
Landesrat

**Dr. Helmut Obermayr**  
Koordinator

# Inhalt

<b>Einleitung.....</b>	<b>5</b>
<b>Übersicht über die Broschüren des Religionsbeirats ...</b>	<b>6</b>
Gesetzlich anerkannte Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich .....	6
Richtlinien für die Berücksichtigung religiöser Bedürfnisse in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen .....	7
Informationsbroschüre für Schulen und Kindergärten.....	7
Soziale Angebote der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religions- gemeinschaften und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich .....	8
<b>Möglichkeiten und Best-Practice-Beispiele .....</b>	<b>9</b>
Für ein Miteinander der Religionsgemeinschaften in den Gemeinden.....	9
Teilnahme an Festen und offiziellen Anlässen .....	9
Tag der offenen Tür .....	9
Feiertagswünsche .....	10
Einladung zu offiziellen Anlässen von Gemeinden .....	10
Best-Practice-Beispiele .....	11
<b>Miteinander – Vielfalt in der Gemeinde leben – Workshop.....</b>	<b>12</b>
<b>Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Religionsgemeinschaften .....</b>	<b>13</b>

# Einleitung

Durch die Entwicklung der letzten Jahrzehnte hat sich auch die religiöse Landschaft in Oberösterreich verändert. Insgesamt sind in unserem Bundesland 21 anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie 6 Bekenntnisgemeinschaften vertreten. Diese Vielfalt spiegelt sich unter anderem in den unterschiedlichen Weltanschauungen, der Zahl der Mitglieder sowie dem Aufbau und der Struktur wider.

Oft bestehen Missverständnisse über den Inhalt, insbesondere über das religiöse Leben von Angehörigen der verschiedenen Religionen. Ein gegenseitiges Kennenlernen und ein wohlmeinender Umgang sind wichtige Beiträge zu einem guten Miteinander.

Seit 2012 bietet der Religionsbeirat des Landes Oberösterreich ein Forum für gegenseitige Information und Zusammenarbeit dieser Kirchen und Gemeinschaften. Ziel ist es, den respektvollen Umgang der verschiedenen Glaubensrichtungen miteinander ins Alltagsleben der Menschen zu übersetzen. Voraussetzung dafür ist aber ein entsprechendes Wissen über die Religions- und Bekenntnisgemeinschaften in unserem Land. Daher hat

der Religionsbeirat vier Publikationen mit allgemeinen Informationen über die Glaubensgrundsätze, Strukturen, Feiertage aber auch über die Anforderungen für das tägliche Leben erstellt. Diese werden im Folgenden kurz vorgestellt und sind auch online abrufbar: [www.land-oberoesterreich.gv.at/religionsbeirat](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/religionsbeirat)

Des Weiteren bietet die neue Broschüre "Zusammenarbeit von Religionsgemeinschaften auf Gemeindeebene" Anregungen, wie das Miteinander der Religionsgemeinschaften in den Gemeinden gestärkt werden kann.

Ziel ist es dabei, den interreligiösen Dialog in den Gemeinden Oberösterreichs zu fördern und durch das Zusammenspiel von Gemeinden und Glaubensgemeinschaften ein besseres Miteinander zu schaffen.

Anhand von Best-Practice-Beispielen aus verschiedenen Gemeinden und anhand zahlreicher vorhandener Unterlagen und Angebote können die Verantwortlichen in den oberösterreichischen Gemeinden zum Abbau von Vorurteilen und zu einem positiven Klima in unterschiedlicher Weise beitragen.

# Übersicht über die Broschüren des Religionsbeirats

Der Oö. Religionsbeirat ist für die breite Einbeziehung sämtlicher in Oberösterreich aktiven anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaften bekannt und kann auf erfolgreiche Jahre zurückblicken, in denen unter anderem vier Broschüren unter dem Titel "Glaube & Religion" erarbeitet wurden, die eine Hilfestellung bei Fragen und im Alltag bieten sollen.

## Gesetzlich anerkannte Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich

Die Broschüre "Gesetzlich anerkannte Kirchen, Religions- und Bekenntnis-gemeinschaften in Oberösterreich" bietet einen Überblick über die wichtigsten Glaubensinhalte und praktische Hinweise zu den gesetzlich anerkannten Kirchen, sowie Religions- und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich. Zur Erstellung dieser Informationssammlung wurden alle im Oö. Religionsbeirat mitwirkenden Glaubensgemeinschaften um Zurverfügungstellung von Basisinformationen und Nennung einer offiziellen Vertretung in Oberösterreich ersucht.

Das vorliegende Handbuch basiert daher auf den eigenen Angaben der jeweiligen Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften und bietet damit einen authentischen Blick auf die unterschiedlichen Glaubensrichtungen.

Enthalten sind neben Hinweisen auf die Strukturen der einzelnen Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften vor allem auch die wichtigsten Glaubensgrundsätze, Feiertage und Vorschriften für die Gläubigen.

Für weiterführende Informationen enthält die Broschüre außerdem die Kontaktdaten der offiziellen Vertretungen der Glaubensgemeinschaften in Oberösterreich.

- [www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300228](http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300228)

# Richtlinien für die Berücksichtigung religiöser Bedürfnisse in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Oö. Religionsbeirats war der richtige Umgang mit verschiedenen religiösen Kulturen im Kranken- und Pflegebereich. Gemeinsam mit den Trägerorganisationen aus dem Spitals- und Pflegebereich wurden fünf Empfehlungen sowie die Broschüre "Richtlinien für die Berücksichtigung religiöser Bedürfnisse in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen" erarbeitet. Diese Informationssammlung beinhaltet nicht nur die Darstellung religiöser Vorschriften, sondern beschreibt vor allem auch Aspekte der praktischen Seelsorge.

- [www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300245](http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300245)

## Informationsbroschüre für Schulen und Kindergärten

Der Oö. Religionsbeirat beschäftigte sich außerdem mit religiösen Aspekten im schulischen Bereich, insbesondere den aufgrund der unterschiedlichen Glaubensrichtungen im Alltag auftretenden Fragen oder Herausforderungen.

Die im Rahmen dieses Themenschwerpunkts erarbeitete Publikation „Informationsbroschüre für Schulen und Kindergärten“ richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen, Kindergärten und Horten und soll diesen bei Auftreten von religiösen Fragen und / oder Herausforderungen im (Schul-)Alltag die erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen. Sie bietet Antworten auf die im alltäglichen Zusammenleben auftretenden Fragen, wobei hier vom Alltagsleben der Kinder und Jugendlichen ausgegangen wird (religiöse Feste und Traditionen, Stationen im religiösen Leben etc.).

Auch hier wurden die in der Broschüre enthaltenen Beiträge von den einzelnen Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften selbst zur Verfügung gestellt, um einen authentischen Blick auf die unterschiedlichen Glaubensrichtungen zu ermöglichen.

Neben den Beiträgen der Glaubensgemeinschaften findet sich in der Broschüre auch ein Beitrag zum Brauchtum rund um christliche Feste. Dieser soll insbesondere dabei helfen zu unterscheiden, welche in Oberösterreich üblichen und damit auch für Kinder und Jugendliche in den Schulen, Kindergärten und Horten präsenten Bräuche einen religiösen Hintergrund haben, und welche sich ohne einen solchen religiösen Bezug entwickelt haben.

- [www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300502](http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300502)

## Soziale Angebote der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich

Zehntausende Menschen engagieren sich in den Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften im Dienst der Hilfe für die Mitmenschen. Soziales Engagement ist damit in allen diesen Gemeinschaften wesentlich. Dabei sind die Strukturen und der Umfang des Angebots sehr unterschiedlich. Große und seit Jahrhunderten im Land verankerte Kirchen verweisen auf umfangreiche Organisationen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kleine Gemeinschaften, die erst seit einigen Jahren oder Jahrzehnten in Oberösterreich wirken, können naturgemäß nicht in diesem Umfang sozial aktiv sein.

Aber auch bei den traditionellen Kirchen finden sich soziale Angebote und Aktivitäten, die in der Öffentlichkeit nur wenig bekannt sind.

Dieses breite Spektrum wird in der Informationsbroschüre "Soziale Angebote der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich" dargestellt. Die Broschüre soll Umfang und Wert dieses Engagements darstellen.

Sie ersetzt keineswegs die vorhandenen sozialen Ratgeber, in denen man konkrete Wege zu Hilfsangeboten findet. Wenn bei einzelnen Gruppen dennoch Namen und Kontaktdaten angeführt sind, so soll das nur ein Hinweis darauf sein, wo man über weitere Wege und Möglichkeiten informiert wird.

- [www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300713](http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetpub/InternetPubPublikationDetail.jsp?pbNr=300713)

# Möglichkeiten und Best-Practice-Beispiele

## Für ein Miteinander der Religionsgemeinschaften in den Gemeinden

Die Möglichkeiten der Förderung des Miteinanders von Angehörigen verschiedener Kirchen und religiöser Gemeinschaften sind vielfältig. Sie hängen unter anderem von der Zahl der Mitglieder der Kirchen und Gemeinschaften in einer Gemeinde, vom Vorhandensein von Strukturen und natürlich von der Bereitschaft der Mitglieder und Vertreterinnen und Vertreter ab.

## Teilnahme an Festen und offiziellen Anlässen

Feste markieren besondere Momente im Leben, welche die Aufmerksamkeit auf die tiefere Bedeutung des Seins lenken. Durch unterschiedliche Rituale und Bräuche vermitteln Religionen während dieser Feierlichkeiten Hoffnung und geben dem Leben Sinn. Viele Gemeinschaften öffnen **Feste und Feierlichkeiten** auch für Menschen, die ihnen nicht angehören. Eine entsprechende Einladung anzunehmen, ist ein positiver Beitrag. Die Teilnahme bringt keine Verpflichtung mit sich und eröffnet meist die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

### Tag der offenen Tür

Auch ein Austausch im Rahmen eines "**Tag der offenen Tür**" ist ein positiver Beitrag zum gemeinsamen Miteinander. Viele Glaubensgemeinschaften veranstalten regelmäßig einen "Tag der offenen Tür" bei dem nicht nur gezeigt wird, wie der jeweilige Glaube gelebt wird, sondern auch die Möglichkeit bietet sich kennenzulernen und Barrieren abzubauen. Er dient dazu, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen zu pflegen.

## Feiertagswünsche

Jede Glaubensgemeinschaft hat ihre eigenen Feste und Rituale. Sie erinnern zum Beispiel an den Beginn des Glaubens oder an wichtige Ereignisse und Personen. Eine Geste der Wertschätzung ist es beispielsweise **Feiertagswünsche** entweder persönlich oder z. B. auch in einer Gemeindezeitung zu übermitteln. Diese drücken Respekt und Anerkennung aus.

In seiner 15. Auflage, informiert der Interreligiöser Kalender des Landes Oberösterreich über die verschiedenen religiösen Festtage und stellt damit die Vielfalt der oberösterreichischen Bevölkerung dar, die sich auch in den verschiedensten Feiertagen widerspiegelt. Der **Interreligiöser Kalender** ist auf Homepage der Integrationsstelle des Landes OÖ abrufbar:

[www.integrationsstelle-ooe.at](http://www.integrationsstelle-ooe.at) | [www.integrationsstelle-ooe.at/24\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.integrationsstelle-ooe.at/24_DEU_HTML.htm)

Angehörige verschiedener Religionen, die am "Runden Tisch der Religionen" zusammenarbeiten, haben den Folder "Frohes Fest. Feste und Festtagsgrüße aus den Religionen" erarbeitet, der einen Überblick über den Gehalt von Feiertagen und Festen zahlreicher Religionen und passende Festtagsgrüße enthält: "Frohes Fest": Neuer Folder informiert über Feste und Festtagsgrüße aus den Religionen

- Folder  
[www.dioezese-linz.at/dl/MLmJKJkLOoOLJqx4KJK/Feste\\_der\\_Religionen\\_pdf](http://www.dioezese-linz.at/dl/MLmJKJkLOoOLJqx4KJK/Feste_der_Religionen_pdf)
- Artikel  
[www.dioezese-linz.at/institution/8117/article/239093.html](http://www.dioezese-linz.at/institution/8117/article/239093.html)

Häufig bestehen Unterschiede zwischen dem religiösen Gehalt von Festen und dem damit verbundenen Brauchtum. In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die Informationsbroschüre für Schulen und Kindergärten hingewiesen, in der auf dieses Thema in Bezug auf die christlichen Feste eingegangen wird. Gleiches gilt auch für andere Religionen.

## Einladung zu offiziellen Anlässen von Gemeinden

Offizielle Anlässe von Gemeinden, wie zum Beispiel Versammlungen, Bürgerforen, kulturelle Veranstaltungen, Jubiläen oder Feierlichkeiten, sind vielfältig und dienen dazu die Gemeinschaft zu stärken, Werte zu vermitteln und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinde zu fördern. Zu diesen **offiziellen Anlässen** sollten Vertreterinnen und Vertreter aller in der Gemeinde aktiven religiösen Gemeinschaften eingeladen werden. In dieser Hinsicht sollte bei der Bewirtung auch ein Augenmerk auf die Speisevorschriften der verschiedenen Religionen gelegt werden.

## Best-Practice-Beispiele

In etlichen Gemeinden fanden und finden erfolgreiche Aktionen und Veranstaltungen statt, bei denen Angehörige verschiedener Religionen einander informieren und gegenseitiges Verständnis fördern.

Dazu gehören **Vorträge und Diskussionen** ebenso wie organisierte **gemeinsame Kochevents** oder **gegenseitige Besuche** in religiösen Einrichtungen wie Gebetsräumen, Moscheen, Kirchen usw. (Auch die Synagoge der jüdischen Gemeinde in Linz kann nach Anmeldung besucht werden.) Solche Veranstaltungen der Glaubensgemeinschaften bieten auch Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde die Möglichkeit einer fundierten Information.

Weitere Beispiele finden sich auch auf den Homepages der Kirchen und Religionsgemeinschaften, die in der Broschüre "Gesetzlich anerkannte Kirchen, Religions- und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich" angeführt sind.

Konkrete Informationen über die Zusammenarbeit von Kirchen und Glaubensgemeinschaften bieten folgende Beispiele, die von der römisch-katholischen Kirche genannt wurden:

- Migration/Integration: Caritas Oberösterreich  
[www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/migration-integration](http://www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/migration-integration)
- Referat für Ökumene und Judentum der Diözese Linz  
[www.dioezese-linz.at/oekumene](http://www.dioezese-linz.at/oekumene)
- Theologische Erwachsenenbildung der Diözese Linz  
[www.dioezese-linz.at/institution/8810](http://www.dioezese-linz.at/institution/8810)
- Runder Tisch der Religionen  
[www.dioezese-linz.at/institution/8810/aktuelles/article/238486.html](http://www.dioezese-linz.at/institution/8810/aktuelles/article/238486.html)
- Tag des Judentums der Diözese  
[www.dioezese-linz.at/news/2024/01/17/tag-des-judentums-was-schert-sich-der-liebe-gott-darum-was-wir-essen](http://www.dioezese-linz.at/news/2024/01/17/tag-des-judentums-was-schert-sich-der-liebe-gott-darum-was-wir-essen)
- Christlich-jüdisches Komitee OÖ  
[www.dioezese-linz.at/news/2024/01/17/tag-des-judentums-was-schert-sich-der-liebe-gott-darum-was-wir-essen](http://www.dioezese-linz.at/news/2024/01/17/tag-des-judentums-was-schert-sich-der-liebe-gott-darum-was-wir-essen)
- Linzer Religionsgespräche  
[www.dioezese-linz.at/news/2023/11/17/paradies-3.0.-religionsgesprach-ueber-herausforderungen-des-digitalen](http://www.dioezese-linz.at/news/2023/11/17/paradies-3.0.-religionsgesprach-ueber-herausforderungen-des-digitalen)
- Ausstellung "Der Tod in den Religionen der Welt": Barbarafriedhof Linz  
[www.barbarafriedhof.at/friedhofsbesuch/trauerkultur/ausstellung-der-tod-in-den-religionen-der-welt](http://www.barbarafriedhof.at/friedhofsbesuch/trauerkultur/ausstellung-der-tod-in-den-religionen-der-welt)
- Forum der christlichen Kirchen in OÖ  
[www.oekumene-ooe.at](http://www.oekumene-ooe.at)
- Multireligiöse Feierbeihelfe: Die Weltreligionen  
[www.dioezese-linz.at/institution/8810/weltreligionen/publikationen](http://www.dioezese-linz.at/institution/8810/weltreligionen/publikationen)

# "Miteinander – Vielfalt in der Gemeinde leben“ – Workshop

Die Integrationsstelle des Landes Oberösterreich bietet für interessierte Gemeinden kostenlose Workshops an, um den interkulturellen Austausch in der Gemeinde zu fördern und ein respektvolles Miteinander zu gestalten.

Der Workshop zielt darauf ab, Vereine, Religionsgemeinschaften und die Zivilbevölkerung zusammenzubringen, um gemeinsam Aktionen und Projekte für ein besseres Miteinander zu initiieren. Mit Unterstützung eines erfahrenen Trainers entwickeln die Teilnehmenden Ideen und Aktionspläne, um Synergien zu schaffen und Missverständnisse abzubauen. Gemeinden profitieren, indem sie praktische Lösungen für ein friedliches Zusammenleben erarbeiten und so die Vielfalt respektieren und fördern.

# Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Religionsge- meinschaften

Für weiterführende Auskünfte zum Thema Integration auf Gemeindeebene finden Sie nachfolgend eine Liste mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, der in Oberösterreich vertretenen Religions- und Bekenntnisgemeinschaften.

- **Altkatholische Kirchengemeinde**  
Vikar (DAS) Klaus Schwarzgruber  
[klaus.schwarzgruber@altkatholiken.at](mailto:klaus.schwarzgruber@altkatholiken.at) | +43 676/ 960 78 50
- **Buddhistische Religionsgemeinschaft**  
Gerhard Urban  
[oberoesterreich@buddhismus.at](mailto:oberoesterreich@buddhismus.at) | +43 664/ 877 68 85
- **Die Christengemeinschaft**  
Pfarrerin Mag.<sup>a</sup> Ulrike Cibulka  
[cibulka@christengemeinschaft.at](mailto:cibulka@christengemeinschaft.at) | +43 676/ 4077169
- **Evangelische Kirche HB**  
Kurator Johann Lamb  
[Johann.lamb@liwest.at](mailto:Johann.lamb@liwest.at)
- **Freialeviten Österreich**  
Musa Pekdas, MBA  
[dk@frei-aleviten.com](mailto:dk@frei-aleviten.com) | +43 660/ 77 31 310
- **Islamische Religionsgemeinde**  
Hajret Beluli, BEd. MA  
[Hajret.beluli@derislam.at](mailto:Hajret.beluli@derislam.at) | +43 650/ 30 71 2
- **Kirche Jesu Christi der Heiligen Letzten Tage**  
Dipl.Päd. Achim Erlacher, M.Ed.  
[erlacherAc@churchofjesuschrist.org](mailto:erlacherAc@churchofjesuschrist.org) | +43 676/ 958 3106

- **Kirche der Sieben Tags-Adventisten**

Pastor Doru Tarita

[d.tarita@adventisten.at](mailto:d.tarita@adventisten.at) | +43 676/ 833 22 221

Wolfgang Meiser

[Wolfgang.meiser@liwest.at](mailto:Wolfgang.meiser@liwest.at) | +43 650/ 98 93 057

Karl Rametsteiner

[Csc.rametsteiner@liwest.at](mailto:Csc.rametsteiner@liwest.at) | +43 676/ 83 779 250

- **Römisch-katholische Kirche**

Mag.<sup>a</sup> Evelina Glöckner

[Evelina.gloeckner@caritas-ooe.at](mailto:Evelina.gloeckner@caritas-ooe.at) | +43 676/ 8776 2368

Dr.<sup>in</sup> Gudrun Becker

[Gudrun.becker@dioezese-linz.at](mailto:Gudrun.becker@dioezese-linz.at) | +43 732/ 7610 3256

KonsR Mag. Ernest Szabó

[Fremdsprachige.seelsorge@dioezese-linz.at](mailto:Fremdsprachige.seelsorge@dioezese-linz.at) | +43 732/ 7610 3136

- **Vereinigungskirche in Österreich**

Hans & Mirjami Ledermüller

[Ffwpu.ooe@gmail.com](mailto:Ffwpu.ooe@gmail.com) | +43 664/ 20 40 584

Mag.<sup>a</sup> Maria Pammer

[Pammer.ma@gmail.com](mailto:Pammer.ma@gmail.com) | +43 664/ 53 16 533

Jene Religions- und Bekenntnisgemeinschaften, die keine Kontaktperson genannt haben, sind in dieser Broschüre leider nicht vertreten.

## Impressum

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber: Geschäftsstelle des Oö. Religionsbeirats

Landhausplatz 1, 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11161 • Fax: (+43 732) 77 20-211621

E-Mail: [religionsbeirat@ooe.gv.at](mailto:religionsbeirat@ooe.gv.at)

Layout: Abteilung Kommunikation und Medien | Gruppe Grafik- und Webservice [2024342]

[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

> Themen > Gesellschaft und Soziales > OÖ Religionsbeirat